

Stadtwerke Weimar

Saubere Wärme!

Jens Voigtländer
und Robert Kette
wissen, wie aus
Abwasser klima-
neutrale Fern-
wärme wird.

Willkommen im Team
Constanze Reppin ist die
neue Geschäftsführerin.

Ideen gesucht
Gestalten Sie die Kommu-
nale Wärmeplanung mit!

INHALT



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

ich freue mich sehr, an dieser Stelle zum ersten Mal das Grußwort an Sie richten zu können. Als Geschäftsführerin leite ich seit dem 1. Juni dieses Jahres die Stadtwerke Weimar und damit ein großartiges Team. Ich freue mich auf die anstehenden Aufgaben und die Zusammenarbeit. Jetzt, aber auch in Zukunft gestalten wir gemeinsam mit Ihnen die Energiewende und die Vielfalt vor Ort. Welchen Herausforderungen wir uns dabei stellen und was sonst noch so los ist bei den Stadtwerken, erfahren Sie wie immer auch in unserem Kundenmagazin.

Viel Spaß bei der Lektüre!

*Ihre Constanze Reppin,
Geschäftsführerin der
Stadtwerke Weimar*



04

Im Gespräch

Constanze Reppin und Jörn Otto geben einen Aus- und Rückblick bei der Geschäftsführung.



07

Wärme der Zukunft

Zu Besuch bei der Kläranlage: Hier erzeugen die Stadtwerke zukünftig klimaneutrale Fernwärme aus Abwasser.



11

Volles Aroma

Über 470 verschiedene Teesorten bietet die Teeboutique am Schillermuseum in Weimar. Außerdem im Sortiment: regionale und internationale Produkte.

14

Spieglein an der Wand

Ob Fotoshow oder Heimkino – ein Beamer bringt die Bilder auf die eigene Leinwand. Doch wie funktionieren die beliebten Projektoren eigentlich?

16

Rätselspaß

Mitmachen & gewinnen: Lösen Sie das Kreuzworträtsel und gewinnen Sie mit etwas Glück einen Mini Beamer von WiMiUs.



Schon gewusst?

Im StadtWerkeWald kompensieren ca. 2.200 junge Bäume auf der Weimarer Marienhöhe jährlich 10 Tonnen CO₂.



Süßer Fleiß

150.000 Bienen summen durch Weimar und produzieren leckeren Honig, den die Stadtwerke für gute Zwecke verteilen.

100 Prozent Öko

Mit dem Stromprodukt Weimar-Strom Öko entscheiden Sie sich für eine umweltfreundliche und saubere Energieversorgung. Der Ökostrom der Stadtwerke Weimar stammt aus europäischen Wasserkraftanlagen und wird ganz ohne klimaschädliche Emissionen erzeugt. Das ist nicht nur gut für die Umwelt, sondern auch gut für Weimar:

Ökostrom-Kunden der Stadtwerke Weimar unterstützen grüne Projekte direkt in Ihrer Nachbarschaft. Ein Teil des Stromtarifs fließt in lokale Vorhaben – zum Beispiel in neue Ladesäulen, den StadtWerkeWald oder die fleißigen Energie-Bienen.



Mehr Infos gibt es hier:



Jetzt an der Leserumfrage teilnehmen und mit etwas Glück einen Saugroboter gewinnen!



Wir wollen's wissen!

Sagen Sie uns Ihre Meinung: Wie gefällt Ihnen unser Magazin? Was finden Sie gut, was lesen Sie vielleicht gar nicht und was vermissen Sie?

Wir freuen uns, wenn Sie sich kurz Zeit nehmen und an unserer Leserumfrage teilnehmen. Das Ausfüllen der Online-Befragung dauert nur wenige Minuten und hilft uns dabei, die Kundenzeitschrift noch besser nach Ihren Wünschen zu gestalten. Das lohnt sich auch für Sie: Als Dankeschön verlosen wir unter allen Teilnehmenden einen Saugroboter von eufy. Der kleine Helfer sorgt für krümmel- und staubfreie Böden zuhause. Dank seiner schlanken Form kommt er sogar mühelos unter Sofas und Schränke.

So funktioniert's: QR-Code scannen oder den Link nutzen, Fragen beantworten, Umfrage abschicken und an der Verlosung teilnehmen!



<https://mehr.fyi/pNBk>



„DIE STADTWERKE SIND TEIL DER LÖSUNG“



Führungswechsel bei den Stadtwerken Weimar: Constanze Reppin übernimmt, Jörn Otto verabschiedet sich nach zwölf Jahren. Ein Gespräch über Verantwortung, Wandel und Zukunftspläne.

Frau Reppin, Sie sind seit dem 1. Juni offiziell Geschäftsführerin der Stadtwerke Weimar.

Wie war Ihr Start?

Constanze Reppin: Sehr herzlich. Ich bin freundlich aufgenommen worden, das hat mir den Einstieg wirklich erleichtert. In den ersten Wochen habe ich viele Gespräche geführt, mir einen Überblick verschafft – über Strukturen, Themen, aber vor allem über die Menschen. Mein Eindruck: Die Stadtwerke sind professionell aufgestellt und mit viel Engagement unterwegs.

Was war für Sie ausschlaggebend, die Aufgabe in Weimar zu übernehmen?

Reppin: Weimar ist eine besondere Stadt – historisch, kulturell, aber auch lebendig und offen für Neues. Die Stadtwerke sind stark in der Region verwurzelt und gleichzeitig bereit, Zukunft zu gestalten. Diese Mischung aus Verlässlichkeit und Veränderungswille hat mich überzeugt.

Herr Otto, Sie haben das Unternehmen zwölf Jahre lang geführt. Worauf blicken Sie besonders gern zurück?

Jörn Otto: Auf viele Dinge. Der Umbau der Fernwärmeversorgung war ein großes Thema, genauso wie der Einstieg in die Wasserstoffmobilität mit Tankstelle und Bussen. Aber auch das, was auf den ersten Blick kleiner wirkt: etwa

die Gründung unseres Betriebskindergartens, den viele Mitarbeitende sehr schätzen, oder die Aufforstung des StadtWerkeWalds mit über 2.200 Bäumen. Solche Projekte zeigen, dass wir über das Kerngeschäft hinaus Verantwortung übernehmen.

Was hat sich in Ihrer Zeit besonders verändert?

Otto: Früher waren die Stadtwerke klassisch geprägt – solide, zuverlässig. Das sind wir immer noch, aber heute kommen neue Anforderungen hinzu: Schnelligkeit, Digitalisierung, komplexe Projekte, die gesetzlich stark reguliert sind. Die Daseinsvorsorge bleibt unser Kernauftrag, aber sie funktioniert nicht mehr wie früher. Unser Anspruch war es, diesen Wandel aktiv und gemeinsam mit den Mitarbeitenden zu gestalten.

„Ich wollte, dass die Stadtwerke mehr sind als ein Versorger – das ist gelungen.“

Jörn Otto

Frau Reppin, was sind aus Ihrer Sicht die wichtigsten Themen der nächsten Zeit?

Reppin: Die Energiewende konkret umsetzen – und zwar hier vor Ort. Wir arbeiten an der Fernwärmeplanung, stimmen sie mit der Stadt ab. Gleichzeitig entwickeln wir neue Angebote

für unsere Kundinnen und Kunden, zum Beispiel im Bereich E-Mobilität, Photovoltaik oder bei digitalen Tarifen. Und auch Themen wie Netzplanung, Kundenkommunikation oder IT-Infrastruktur brauchen mehr Aufmerksamkeit als früher.

Das klingt nach vielen Baustellen. Wie priorisieren Sie?

Reppin: Ich höre genau hin. Wo entstehen Engpässe, wo gibt es Ideen, die wir aufgreifen sollten? Ich bin überzeugt: Gute Lösungen

Wechsel an der Spitze: Im Interview sprechen Constanze Reppin und Jörn Otto über Verantwortung, Wandel und Vertrauen.

Constanze Reppin führte in den ersten Wochen viele Gespräche mit den Mitarbeitenden und verschaffte sich einen Überblick.



entstehen oft im direkten Gespräch. Deshalb habe ich ein neues Format gestartet: „Auf einen Kaffee mit der Chefin“. Kleine Gruppen, lockerer Rahmen, ohne Agenda. Mir ist wichtig, zu erfahren, wie der Alltag läuft und was wir besser machen können.

Was wünschen Sie sich für die Zusammenarbeit mit den Menschen in Weimar?

Reppin: Vertrauen und Offenheit. Ich wünsche mir, dass die Stadtwerke als das wahrgenommen werden, was sie sind: ein Partner, der mitdenkt, vorausplant und den Blick für das Ganze behält. Wir versorgen nicht nur mit Energie, wir investieren auch in Lebensqualität und gesellschaftliche Vielfalt. Die Stadtwerke sind ein Stück Weimar – und wir wollen dieses Stück aktiv und verantwortungsvoll mitgestalten.

Herr Otto, was geben Sie Ihrer Nachfolgerin mit auf den Weg?

Otto: Im Gespräch bleiben. Das ist das Wichtigste. In stürmischen Zeiten hilft es, zuzuhören und gemeinsam Entscheidungen zu treffen. Ich bin überzeugt: Frau Reppin bringt alles mit, was es dafür braucht.

„Die Stadtwerke sind Teil der Lösung – nicht nur technisch, sondern auch gesellschaftlich.“

CONSTANZE REPPIN

Frau Reppin, was möchten Sie als neue Geschäftsführerin mit den Stadtwerken erreichen?

Reppin: Ich möchte das Unternehmen stabil führen und gleichzeitig mutig weiterentwickeln. Die Stadtwerke sind Teil der Lösung – nicht nur technisch, sondern auch gesellschaftlich. Und ich freue mich sehr darauf, diese Aufgabe gemeinsam mit den Menschen hier anzugehen. —



Hoch hinauf geht's für die Mitglieder des Sektion Weimar des Deutschen Alpenvereins e.V. – mit sportlichen Shirts für den Klettersport.

Mit Energie für Weimar

Die Stadtwerke sind mehr als nur ein sicherer Energieversorger für Weimar: Als lokales Unternehmen engagieren sie sich auch über den Versorgungsauftrag hinaus für die Lebensqualität der Stadt.



SO VIELFÄLTIG wie die Vereinslandschaft in Weimar ist auch das Engagement der Stadtwerke aufgestellt: Regelmäßig unterstützen sie zahlreiche Vereine und Verbände in der Region mit Sach- und Geldspenden sowie Sponsoring. Dabei legen sie großen Wert auf die Kinder- und Jugendarbeit, zum Beispiel im Bereich Sport. In den letzten Monaten haben die Stadtwerke viele regionale Vereine gefördert: Zum Beispiel freuten sich der TSV 1928 Kromsdorf e.V., der Schöndorfer Sportverein 1949 Weimar e.V., der Sektion Weimar des Deutschen Alpenvereins e.V. und der Fun and Move Triathlon des HSV Weimar e.V. über neue Trikots und T-Shirts für ihre Vereinsmitglieder. —

Nachwuchskicker im grünen Gewand: Die Kinder- und Jugendmannschaften des TSV 1928 Kromsdorf e.V. nehmen ebenfalls am Ligaspielbetrieb teil.



Schwimmen, Radeln, Laufen: Beim Fun and Move Triathlon des HSV Weimar e.V. ist Ausdauer gefragt. Die Stadtwerke unterstützen den Breitensport mit passenden Trikots.



Die 1. Männermannschaft des Schöndorfer Sportverein 1949 Weimar e.V. spielen ab sofort in neuen Trikots.

Aus Abwasser wird Wärme

In nur fünf Jahren soll in Weimar gut die Hälfte des Energiebedarfs für die Fernwärme mit verfügbarer erneuerbarer Energie erzeugt werden – aus der Kläranlage.

Auf dem weitläufigen Gelände der Weimarer Kläranlage, abseits der großen Klärbecken, stehen zwei Männer am Rand eines Kanals und blicken hinab auf das leise plätschernde Wasser.

Jens Voigtländer, Abteilungsleiter Netz- und Anlagenbetrieb des Eigenbetrieb Kommunal-service Weimar, und Robert Kette, Fernwärme-experte der Stadtwerke Weimar, nehmen den Ort in Augenschein, der für die Weimarer Energieversorgung in Zukunft eine zentrale Rolle spielen wird.

Die Idee klingt zunächst ungewöhnlich: Das Wasser am Ablauf der Kläranlage ist zwar von Schadstoffen befreit, enthält aber ein hohes Potenzial an Wärmeenergie. Diese soll künftig nicht mehr ungenutzt in die Ilm fließen, sondern dazu beitragen, die Weimarer Haushalte das ganze Jahr über mit sauberer Wärme zu versorgen. „Wenn die Bauarbeiten abgeschlossen sind, werden wir etwa 45 Prozent der Weimarer Fernwärme hier erzeugen“, erklärt Robert Kette. Das Projekt ist Teil des Transformationsplans der Stadtwerke für eine klimafreundliche Fernwärmeversorgung bis 2045.

Saisonalspeicher und Wärmetauscher ersetzen Erdgas

Um das Vorhaben zu realisieren, sind umfangreiche Bauarbeiten nötig: Ein Wärmetauscher am Ablauf der Kläranlage zieht künftig die nötige Energie aus dem Wasser. Die gewonnene Wärme fließt je nach Bedarf in einem geschlossenen Wasserkreislauf entweder in einen 1,5 Kilometer entfernten Saisonalspeicher, wo

die Wärme dann zu einem späteren Zeitpunkt wieder genutzt werden kann. Alternativ wird das mit einer Wärmepumpe auf 80 bis 90°C aufgeheizte Wasser direkt ins Fernwärmenetz eingespeist.

Damit das System funktioniert, müssen die drei vorhandenen Einzelnetze zu einem großen Gesamt-Fernwärmenetz zusammengelegt werden. Die bisherigen Heizhäuser sollen größtenteils erhalten bleiben. Die Gaskessel dienen im Notfall dafür, die Versorgungssicherheit auch bei Störungen oder Spitzenlasten zu gewährleisten.

Der Zeitplan ist ehrgeizig: Bereits 2030 wollen die Stadtwerke die wichtigsten Arbeiten der ersten Ausbaustufe abschließen. Die Planung für das Projekt läuft seit letztem Jahr. Sechs verschiedene Alternativen zur fossilen Energieerzeugung wurden für die Bedingungen in Weimar geprüft. Letztlich stellte sich die Abwasser-Wärme-Lösung als die Sinnvollste und Wirtschaftlichste heraus.

Sicher und unabhängig in die Zukunft

Tatsächlich wird durch den Prozess nur die Wassertemperatur des Ablaufs um einige Grad gesenkt. „Wir sind mit der oberen Wasserbehörde im Austausch und werden nur so viel Energie entziehen, dass Flora und Fauna der Ilm nicht beeinträchtigt werden“, erklärt Robert Kette.

Dass die Wärme nicht schon vor dem Klärprozess entnommen wird, wenn das Abwasser noch deutlich höhere Temperaturen aufweist, hat ebenfalls einen Grund: „Wir benötigen





KONTAKT

Interessieren Sie sich für einen Fernwärmeanschluss? Dann kontaktieren Sie uns per Mail an: fernwaerme@sw-weimar.de

mindestens 12 Grad für den eigentlichen Klärprozess, insbesondere für die Stickstoffelimination“, erläutert Jens Voigtländer, der bereits seit 42 Jahren für die Wasserwirtschaft in Weimar tätig ist. „Diese ist nötig, damit die Bakterien optimal ihre Arbeit verrichten können.“ Ein Wärmetauscher am Zulauf sei daher keine Option gewesen.

In der Kläranlage werden im Schnitt 13.000 m³ Abwasser pro Tag für das gesamte Weimarer Stadtgebiet gereinigt. „Wir haben die Möglichkeit, das ganze Jahr über zuverlässig Energie zu erzeugen – unabhängig von Wind und Sonne und ohne negative Effekte für die Umwelt“, fasst Robert Kette zusammen. „Mit dem Projekt leisten wir einen weiteren Beitrag dazu, unabhängiger von fossilen Brennstoffen zu werden“. Durch die zukunftsweisende Technologie werde Fernwärme, die bereits jetzt etwa ein Viertel der Weimarer Haushalte versorge, noch attraktiver. „Es lohnt sich also für Kunden, an diesem Thema interessiert zu bleiben und über den Umstieg auf Fernwärme nachzudenken.“ —

Sauberes Wasser und saubere Energie: Von der Zusammenarbeit von Robert Kette (r.) und Jens Voigtländer profitiert ganz Weimar.

Ideen einbringen erwünscht

Wie wird die Wärmeversorgung in Weimar klimaneutral? Damit beschäftigt sich die Kommunale Wärmeplanung der Stadt – Bürgerinnen und Bürger können sich am Prozess beteiligen.

WEIMAR MACHT SICH auf den Weg zu einer klimaneutralen und zukunftssicheren Wärmeversorgung. Dafür entwickelt die Stadt einen Kommunalen Wärmeplan, bei dem auch die Fernwärme der Stadtwerke Weimar eine wichtige Rolle spielt. Derzeit stammt die meiste Wärme in Weimar noch aus fossilen Energie-

trägern. Langfristig soll das anders werden. Damit das gelingt, sind auch Bürgerinnen und Bürger dazu eingeladen, an dem Prozess teilzuhaben. Über eine digitale Stadtkarte können sie ihre Ideen und Anmerkungen zur künftigen Wärmeversorgung in Weimar eintragen. —



JETZT MITMACHEN!

Unterstützen Sie die Kommunale Wärmeplanung in Weimar.

Hier geht's zur digitalen Ideenkarte:





Die Teeboutique am Schillermuseum befindet sich in der Windischenstraße 23 in Weimar.

Zu Gast im Genuss-Tempel

Von Goethes Morgentee zum Feigenessig: Die Teeboutique am Schillermuseum bietet ein wahres Paradies für Genießer.

Mike Rosenau, Mitarbeiter in der Teeboutique am Schillermuseum blickt kurz auf, als ein älteres Ehepaar den Laden betritt. Die beiden schauen sich um und sind nach ein paar Sekunden sichtlich überwältigt vom großen Angebot, das hier auf engstem Raum geboten wird: Im vorderen Bereich reihen sich hunderte Tees in den Regalen, im hinteren Teil schließt die Delikatessen-Abteilung mit französischen Sardinen, spanischen Weinen sowie regionalen und internationalen Spezialitäten an.

„Eine kleine Reizüberflutung ist ganz normal, wenn man das erste Mal zu uns kommt“, sagt Mike Rosenau. Meist warte er kurz bis er die Kunden anspreche und durch das reichhaltige Sortiment führe. „Oft kommen die Kunden wegen Tee, und entdecken dann noch etwas ganz anderes.“ 470 verschiedene Sorten Tee hat die Boutique im Angebot. Das Ziel seien 800 Sorten, aber bereits jetzt seien die Platz-Grenzen langsam erreicht. Die Erfurter Goldhelm-Schokolade findet sich hier ebenso wie Wein und Spirituosen aus Weimar. Ergänzt wird das Angebot durch Raritäten wie Feigenessig oder Goethes Morgentee, der wie etwa 30 andere Teesorten nur hier erhältlich ist.

Tee-Wissen wird ständig erweitert

Bemerkenswert ist auch das breite Wissen des Teams: Mike Rosenau war vor seiner Anstellung im Jahr 2023 kein besonderer Tee-Kenner. Heute berät er fundiert über grünen, schwarzen, roten und weißen Tee, Matcha und Mate, unterschiedliche Wassertemperaturen und Geschmacksnuancen beim mehrmaligen Aufgießen. „Ich bin nach dem Prinzip learning by doing vorgegangen“, erklärt er. Jeden Tag einen neuen Tee zu probieren, gehört seitdem ebenso zu seinem Arbeitsalltag wie das Schnuppern an jeder Dose, aus der für Kunden etwas abgefüllt wird.

Inhaber Michael Rietschel, der den Laden 2023 übernahm, ist immer auf der Suche nach außergewöhnlichen Produkten, die ins Sortiment passen. Trotz der internationalen Ausrichtung ist die Teeboutique in Weimar fest verankert. Michael Rietschel ist stellvertretender Vorsitzender im Innenstadt-Verein. So ist es selbstverständlich, dass auch der Strom regional von den Stadtwerken bezogen wird. „Wir haben bei Fragen immer einen Ansprechpartner vor Ort, den wir persönlich kennen“, erklärt Mike Rosenau. Auch eine weitere Eigenkreation aus der Teeboutique passt in dieses Konzept: Eigens für die Stadtwerke Weimar soll künftig der Stadtwerke-Tee erhältlich sein. —



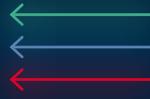
ZWISCHEN MOOS UND MYTHEN

Ein bekanntes Ausflugsziel in Thüringen befindet sich im Süden Eisenachs: Die Drachenschlucht ist eine rund drei Kilometer lange, teils nur schulterbreite Klamm im Thüringer Wald – und ein echtes Erlebnis. Auf Gitterstegen laufend, kommen die moosbewachsenen Wände auf beiden Seiten immer näher. Im Winter bilden Tauwasser und Frost oft interessante Eisformationen an den Felsen, die nicht selten den Weg versperren.

Ihren Namen verdankt die Drachenschlucht einer Sage, der zufolge ein Lindwurm – eine drachenähnliche Kreatur – dort lebte. Gleichzeitig erinnert sie an den heiligen Georg, den Drachentöter und Stadtpatron von Eisenach.

Das Licht-Steuerzentrum

Die drei Lichtstrahlen durchlaufen kleine Liquid-Crystal-Displays (LCD), also Flüssigkristall-Displays, die wie ein Dia funktionieren. Sie lassen nur an den Stellen Licht durch, an denen die jeweilige Farbe gerade benötigt wird.



Die Spiegelung

Sogenannte dichroitische Spiegel teilen das weiße Licht in die drei Grundfarben Rot, Grün und Blau auf. Jeder dieser Farbstrahlen wird separat weitergeleitet.



Die Lichtquelle

Eine Lampe erzeugt ein intensives weißes Licht, das die Grundlage für die Bildprojektion bildet. Moderne Beamer verwenden häufig langlebige LEDs oder Laser.



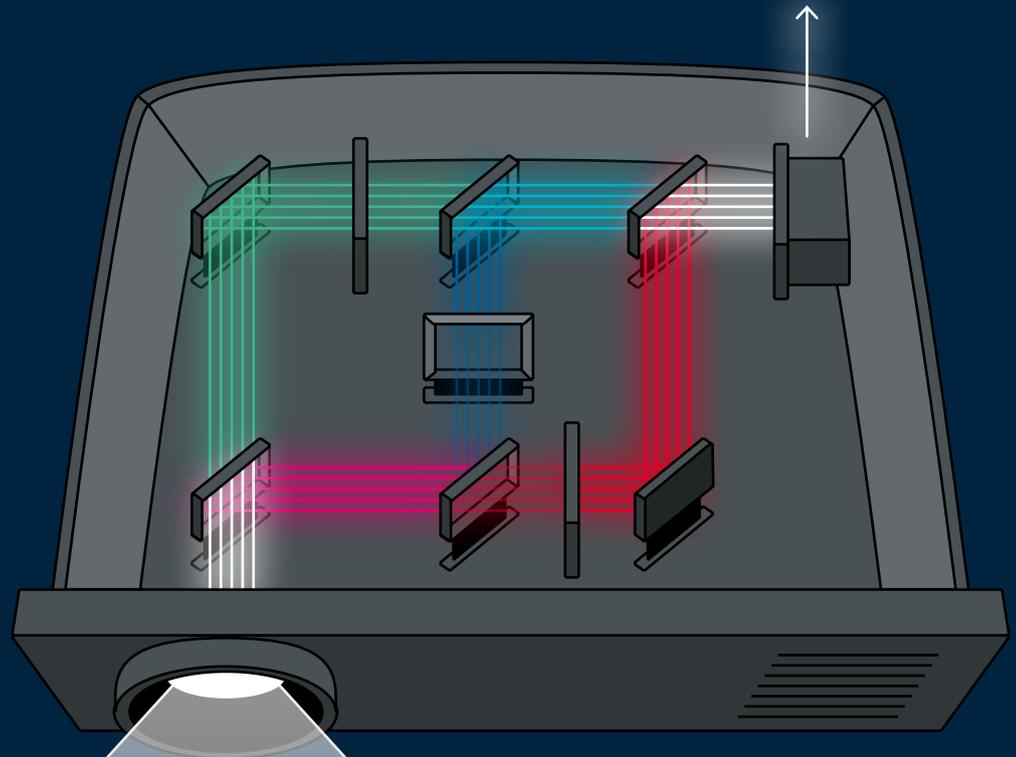
Die Farbbrücke

Die drei gefilterten Lichtstrahlen werden in einem Prisma wieder zusammengeführt, wodurch ein vollständiges Farbbild entsteht.



Der Scharfzeichner

Das kombinierte Bild wird durch eine Linse auf die Leinwand geworfen. Das Objektiv sorgt dafür, dass das Bild scharf und in der gewünschten Größe dargestellt wird.



LCD, DLP oder LED – je nach verbauter Technologie unterscheidet sich der Aufbau eines Beamers leicht. Die grundsätzliche Funktionsweise ist jedoch bei allen gleich. Wir erklären die Komponenten anhand eines LCD-Beamers.

Film ab!

Das Popcorn steht bereit und der Lieblingsfilm ist ausgewählt: Mit einem Beamer verwandelt sich das eigene Zuhause in ein gemütliches Heimkino. So bringt er die Bilder auf die Leinwand.

Störungs-
dienst:

03643 4341-111
0800 4341-111

IHR WEG ZU UNS

Adresse

Stadtwerke Weimar
Stadtversorgungs-GmbH,
Industriestraße 14,
99427 Weimar

Tel.: 03643 4341-0
Fax: 03643 4341-102
E-Mail: stadtwerke@
sw-weimar.de
www.sw-weimar.de

facebook.com/
swweimar

instagram.com/
swweimar

Kundenzentrum

Goethekaufhaus,
Theaterplatz 2a

Öffnungszeiten

Mo. + Do.: 9:00–16:00 Uhr
Di.: 9:00–18:00 Uhr
Mi. + Fr.: 9:00–12:00 Uhr
oder nach Vereinbarung.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Stadtwerke Weimar,
Stadtversorgungs-GmbH,
Industriestraße 14,
99427 Weimar, Lokalteil Wei-
mar: Max Elstner (verantw.);
Projektleitung & Redaktion:
trurnit GmbH | Svenja Kollenda;
Layout: trurnit GmbH | Petra
Kargl & Camilo Toro; Fotos:
Titel, S. 2, 4, 6: Guido Werner,
S.2, 8–9, 11: Andreas Göbel/
ag-wort.de, S. 3: adobe.stock.
com – sepy, S. 12–13: iStock.
com – zrfphoto, S. 14: trurnit
GmbH – Elisabeth Pergelt
(Illustration), S. 15: WiMiUS- ©
2025;
Druck: Evers-Druck GmbH,
25704 Meldorf; Redaktions-
schluss: 11.08.2025

* Teilnahmebedingungen: Gewin-
ner werden in der nächsten Aus-
gabe veröffentlicht. Mitarbeiter
der Stadtwerke Weimar und ihre
Angehörigen sind von der Verlo-
sung ausgenommen, ebenso
Sammleinsendungen. Die
Gewinnspielteilnehmer sind mit
der Veröffentlichung ihres
Namens und eines Fotos von der
Preisübergabe einverstanden.
Weitere Informationen zum
Datenschutz finden Sie unter
www.sw-weimar.de/
datenschutz.

Schwimm- vergnügen		plötzlich aufkom- mender Gedanke		Ver- sehen, Fehler	Wind am Garda- see	2
				Abkür- zung für im Ruhe- stand		
langes Kleid		Drama von Ibsen				5
				mit den Lippen an etw. ziehen	Gesichts- punkt	
Stadt u. Kanton in der Schweiz		studenti- sche Ver- tretung (Abk.)				
	3					
Beifall		schlech- ter Mensch, Schuft				1
			schwarzer, metallisch glänzender Singvogel	Film- schnitt- meister (engl.)		
unerreich- barer Aufschlag (Tennis)						4
Teil eines Ganzen	dt. Maler; ... Nolde		längli- che Ein- fräsung			7
				Schnitt- blumen- gefäß	ein Europäer	
Reiz- leiter im Körper		Vorsilbe: gegen (griech.)				
				persön- liches Fürwort		
Schaden im Gewebe		Würde, Ansehen				

Rätseln & gewinnen

Die Buchstaben aus den farbi-
gen Kästchen der Reihenfolge
nach unten eintragen und
fertig ist das Lösungswort.

Ihr Preis

Gewinnen Sie einen Mini
Beamer von WiMiUs für den
nächsten Filmabend oder
Serienmarathon. Der Mini-
projektor lässt sich dank Blue-
tooth-Funktion überall hin
mitnehmen und ganz
bequem anschließen – für
Kino-Atmosphäre in den
eigenen vier Wänden oder im
Freien.



Lösungswort

1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---

Glückwunsch!



Das Lösungswort der Ausgabe 1/2025 lautete Beleuchtung. Über den Gewinn freut sich Christian Hausmann aus Weimar.

RÄTSEL SPASS

Ihr Weg zum Gewinn

LÖSEN SIE UNSER KREUZWORTRÄTSEL und schicken Sie Ihr Lösungswort unter Angabe von Name und Adresse an: Stadtwerke Weimar Stadtversorgungs-GmbH, Industriestraße 14, 99427 Weimar oder per E-Mail an: gewinnspiel@sw-weimar.de
Einsendeschluss ist der 15. Oktober 2025.*

Wir sind
VISIONÄRE



weil wir an die Zukunft
von morgen denken.

Mehr Informationen: www.sw-weimar.de



Stadtwerke Weimar
Strom • Gas • Wärme
Stadtversorgungs-GmbH